



## **Anfrage Fässler Peter und Mit. über das Prozessmodell risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS)**

eröffnet am 17. September 2018

Beim Prozessmodell risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS) handelt es sich um Arbeitsmittel und Prozesse für einen konsequent an den individuellen Rückfallrisiken orientierten Sanktionenvollzug. Damit sollen die Bedingungen für einen einheitlichen, über verschiedene Vollzugsstufen und -einrichtungen hinweg konsequent auf Rückfallprävention und Reintegration ausgerichteten Sanktionenvollzug geschaffen werden.

Die Konkordatskonferenz des Strafvollzugskonkordats Nordwest- und Innerschweiz hat mit Beschluss vom 22. April 2016 entschieden, das Prozessmodell risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS) ab 1. Januar 2018 in den Kantonen unseres Konkordats einzuführen. Die Einführung des risikoorientierten Sanktionenvollzugs in den Kantonen erfolgt in zwei Etappen: In der ersten Etappe (Januar–April 2018) sind es die Kantone Basel-Stadt, Bern, Solothurn und Luzern, in der zweiten Etappe (September–Dezember 2018) die Kantone Aargau, Basel-Landschaft und die Zentralschweiz mit Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug.

Die SP hat zu diesem Thema folgende Fragen:

1. In welchen Institutionen des Kantons Luzern wurde der risikoorientierte Sanktionenvollzug eingeführt? Welche arbeiten damit?
2. Konnte der Kanton Luzern bereits erste Erfahrungen mit dem risikoorientierten Sanktionenvollzug sammeln? Wenn ja, welche?
3. Welchen Vorteil verspricht sich der Kanton Luzern von der Einführung des risikoorientierten Sanktionenvollzugs?
4. Wie hoch ist der zeitliche Mehraufwand der einzelnen involvierten Stellen für die Risikobeurteilung und die daraus gefolgerten Schlüsse mit dem risikoorientierten Sanktionenvollzug?
5. Wie werden die aus dem risikoorientierten Sanktionenvollzug gefolgerten Schlüsse umgesetzt? Können sie umgesetzt werden?
6. Wie hoch ist oder war der zeitliche Mehraufwand für die Schulung der Beteiligten?
7. Wie hoch sind die zusätzlich bereitgestellten personellen Ressourcen für die Durchführung des risikoorientierten Sanktionenvollzugs in den einzelnen Institutionen? Sind zusätzliche Ressourcen zugestanden worden?

*Fässler Peter*

Setz Isenegger Melanie

Sager Urban

Roth David

Pardini Giorgio

Meyer Jörg

Fanaj Ylfete

Wimmer-Lötscher Marianne

Zemp Baumgartner Yvonne

Candan Hasan

Agner Sara

Schneider Andy

Meyer-Jenni Helene  
Schuler Josef  
Ledergerber Michael  
Budmiger Marcel  
Frey Monique  
Estermann Rahel  
Stutz Hans  
Hofer Andreas  
Frye Urban  
Koch Hannes  
Reusser Christina